

well bis 68° , und die nördlichen, von da bis 73° , getheilt. Unter den südlichen ist jetzt Juliaanshaab, $60\frac{3}{4}^{\circ}$ Br., die wichtigste; sie ist die einzige, bei welcher etwas Vieh gehalten werden kann; auch besitzt sie ein kleines Birkengehölz und baut einige Gemüse. Godthaab, $64\frac{1}{2}^{\circ}$ Br., ist die älteste, 1721 angelegte Colonie. Die beiden Herrnhütercolonien Lichtenfels und Neu-Herrnhut bestehen seit 1758. Unter den nördlichen ist Egedesminde, $68\frac{1}{4}^{\circ}$ Br., 1759 angelegt, die wichtigste; sie besteht aus mehreren kleinen Inseln, zwischen welchen sich ein guter Hafen befindet. Die Dänen besuchen jährlich diese Küste wegen des Walfischfanges, des Robbenschlages und um Fische, Eiderdaunen und Seehundsspeck einzutauschen. — Die weiter nördlich gelegenen Theile der Küste sind völlig unwirthbar und nur selten von Europäern besucht; die Eskimos dieser Gegend unterscheiden sich wenig von denen in den Missionen.

Im W. von Grönland liegt eine Reihe von Barry u. A. entdeckter Inseln; zuerst Nord-Devon. Südlich davon führt der Lancaster-Sund und die Barrows-Straße zu einer Reihe von Inseln, die Barry-Inseln, nämlich Cornwallis-Insel, Bathurst-Insel, Prince Patrick-Insel und vorzüglich Melville-Insel, wo Barry überwintern mußte. Der Lancaster-Sund mit der Barrows-Straße bildet eine breite Scheide zwischen den Ländern im S., N. und NÖ. der Baffins-Bai; er stößt gegen N. und S. an eine Menge Inseln und Halbinseln und bildet in seiner Fortsetzung gegen N. den Smiths-Sund und den Kennedy Channel, in welchem die Expedition unter Hayes im Jahre 1861 (Mai) bis $81\frac{1}{2}^{\circ}$ nördlicher Breite gegen den Pol vordrang. Alle diese Gegenden sind unbewohnt, starren von ewigem Eise und zeigen nur eine kümmerliche Vegetation; doch fand man Hirsche, Rennthiere, Rehe, Bisamthiere und Eisbären, auch waren im Sommer die Mücken sehr lästig. Das der Insel Nord-Devon südwestlich gegenüber liegende Land, Nord-Somerset, ist ebenfalls eine Insel an der Nordküste von Amerika; übrigens ist es unbewohnt und von gleicher Beschaffenheit wie die vorigen.

Im W. der Baffins-Bai, welche nur vom Juni bis September Schifffahrt gestattet, im S. der Barrows- und im N. der Hudsons-Straße erstreckt sich ein großes, Grönland parallel laufendes Land, welches noch nicht einmal einen allgemeinen Namen hat; am besten könnte man es Baffins-Land nennen; der südliche Theil wird auch wohl Cumberland genannt. Westlich davon liegt Boothia Felix, durch die Prinz-Regent-Einfahrt vom vorigen getrennt, und vielleicht zusammenhängend mit Nord-Somerset; es wird durch die Roß- und Simpsons-Straße von den Küstenländern des Continents getrennt, wie Baffins-Bai durch die Furh- und Hecla-Straße und den Fox-Canal von der Halbinsel Melville, zwischen welcher und der Insel Southampton die Welcome-Straße von S. nach N. zieht.